



Rahmenvorgaben für die Fächer kath./ ev.
RU (KoKo-RU)

Jahrgang 7
Unterrichtsreihe 1

Thema: Abrahamitische Religionen Teil 2: Begegnung mit dem Islam

KLP katholisch

KLP evangelisch

Inhaltsfelder

IF6

IF5

Inhaltliche Schwerpunkte

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge des Islam als abrahamitische Religion | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag |
|---|--|

Kompetenzen (Die SchülerInnen können...)

Sachkompetenzen

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden. ▪ die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben. ▪ grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen. ▪ Merkmale muslimischen Lebens in ihrer Umgebung aufzeigen. ▪ religiöse Zeichen, Räume und Rituale des Islam benennen. ▪ Die historische Entstehung des Islam in Grundzügen darstellen. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden, ▪ Formen der Lebensgestaltung in Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen. ▪ anhand von ausgewählten Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erklären, ▪ grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam erläutern. ▪ innerhalb des Jahreskreises christliche und muslimische Feiertage identifizieren und unterscheiden, ▪ die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen beschreiben und unterscheiden. |
|--|---|

Urteilskompetenzen

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern, ▪ die Chancen und Herausforderungen des interreligiösen Dialogs erörtern. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich mit der Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Christen und Muslime auseinandersetzen. |
|--|--|

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sich im schulischen Umfeld für ein friedliches Miteinander von Menschen verschiedener Religionen einsetzen. ▪ die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis erklären, ▪ die Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen erklären
Methodenkompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln, ▪ religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren.
Handlungskompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen, ▪ zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren. ▪ sich im schulischen Umfeld für ein friedliches Miteinander von Menschen verschiedener Religionen einsetzen. ▪ sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren, ▪ christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen.
Verbindliche Medienkompetenzen im Rahmen des Medienkompetenzrahmens	



Rahmenvorgaben für die Fächer kath./ ev.
RU (KoKo-RU)

Jahrgang 7
Unterrichtsreihe 2

Thema: Propheten – Botschafter Gottes

KLP katholisch

KLP evangelisch

Inhaltsfelder

IF2

IF2

Inhaltliche Schwerpunkte

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprechen von und mit Gott ▪ Prophetisches Zeugnis | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung |
|--|--|

Kompetenzen (Die SchülerInnen können...)

Sachkompetenzen

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten, ▪ Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (z. B: Miriam, Amos, Jeremia etc.) erläutern. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben. ▪ ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen. ▪ die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären. |
|--|--|

Urteilskompetenzen

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten. |
|---|---|

Methodenkompetenzen

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) ▪ Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ einfache religiös-historische Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und ihnen Informationen entnehmen. ▪ sich in der Bibel angeleitet orientieren. ▪ biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder). |
|--|--|

Handlungskompetenzen

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren, ▪ ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ exemplarisch die Bedeutung biblisch-metaphorischer Sprache auf die eigene Lebenssituation übertragen und kreativ darstellen. |
|--|--|

<i>Verbindliche Medienkompetenzen im Rahmen des Medienkompetenzrahmens</i>



Rahmenvorgaben für die Fächer kath./ ev.
RU (KoKo-RU)

Jahrgang 7
Unterrichtsreihe 3

Thema: Die Botschaft Jesu (Evangelien) – nur eine Vision?

KLP katholisch

KLP evangelisch

Inhaltsfelder

IF3, 4

IF 2, 3

Inhaltliche Schwerpunkte

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entstehung und Sprachformen biblischer Texte ▪ Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung ▪ Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes |
|--|---|

Kompetenzen (Die SchülerInnen können...)

Sachkompetenzen

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren, ▪ Erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, ▪ zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden, ▪ Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern, ▪ Das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben, ▪ Fundamentale Schritte der Wirkungsgeschichte beschreiben (Urchristentum) ▪ an Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt, ▪ den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben. |
|--|---|

Urteilskompetenzen

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Wundertaten und Gleichnisse als Hoffnungsbotschaft Jesu beurteilen ▪ die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern, ▪ sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen. |
|---|---|

Methodenkompetenzen

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen), ▪ biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel), ▪ die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u. a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext), ▪ einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u. a. historisch-kritischer Zugang).
Handlungskompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten. ▪ Die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben
Verbindliche Medienkompetenzen im Rahmen des Medienkompetenzrahmens	



Rahmenvorgaben für die Fächer kath./ ev.
RU (KoKo-RU)

Jahrgang 7
Unterrichtsreihe 4

**Thema: Leben und Wirken in der Nachfolge Jesu:
Caritas und Diakonie**

KLP katholisch

KLP evangelisch

Inhaltsfelder

IF1, 5

IF2, 3

Inhaltliche Schwerpunkte

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen ▪ Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen ▪ Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt |
|---|--|

Kompetenzen (Die SchülerInnen können...)

Sachkompetenzen

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, ▪ Beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, ▪ Angesicht ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, ▪ Den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche erklären, ▪ Verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren, ▪ Formen und Zielgruppen diakonischen Handelns beschreiben und unterscheiden, ▪ diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe identifizieren, ▪ Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben, ▪ Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen. |
|---|---|

Urteilskompetenzen

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen. ▪ Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern, ▪ zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen, |
|---|---|

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen.
Methodenkompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren, ▪ religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u. a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren.
Handlungskompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren, ▪ ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozialemischen Positionen auseinandersetzen, ▪ sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen (u. a. Leistungsprinzip, Schönheitsideal) auseinandersetzen. ▪ Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten.
Verbindliche Medienkompetenzen im Rahmen des Medienkompetenzrahmens	
<p>Produzieren und Präsentieren</p> <p>4.1 Medienproduktion und -präsentation</p> <p>Die SuS planen, gestalten und präsentieren adressatengerechte Medienprodukte und kenne die Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens</p>	



Rahmenvorgaben für die Fächer kath./ ev.
RU (KoKo-RU)

Jahrgang 7
Unterrichtsreihe 5

Thema: Der Mensch als Geschöpf Gottes gestaltet die Welt – Teil 1: religiöse Identität, Gott schuf den Menschen als Mann und Frau

KLP katholisch

KLP evangelisch

Inhaltsfelder

IF1

IF3

Inhaltliche Schwerpunkte

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung ▪ Gottes- und Menschenbilder |
|--|---|

Kompetenzen (Die SchülerInnen können...)

Sachkompetenzen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen, ▪ Zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, ▪ Die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, ▪ Beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, ▪ Angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, ▪ Christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten, ▪ wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen, ▪ die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben. |
|---|--|

Urteilskompetenzen

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern, |
|---|---|

<p>jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen, ▪ unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären,
Methodenkompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen, ▪ Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen.
Handlungskompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, ▪ religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln, ▪ eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten, ▪ verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten.
Verbindliche Medienkompetenzen im Rahmen des Medienkompetenzrahmens	
<p>Produzieren und Präsentieren</p> <p>4.1 Medienproduktion und -präsentation</p> <p>Die SuS planen, gestalten und präsentieren adressatengerechte Medienprodukte und kenne die Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens</p>	